



Turbo-Schnecken: Vielfältige Angebote für den sportlichen Restart, Erlös für die Kriegsoffer in der Ukraine

Am Sonntag war der Name Programm im Schneckenhaus. Die Turbo-Schnecken luden trotz Winter einbruchs zum Frühlingserwachen und trafen damit ins Schwarze. Um den Schwung, den die Lockerung der Coronamaßnahmen mit sich bringen, zu nutzen und Werbung für sich zu machen, sollte es ein besonderer Tag werden. Ab 10 Uhr

öffnete das Schneckenhaus seine Türen. Vorsitzende Brigitte Klein und Jutta Höschler hatten mit Hilfe einer Arbeitsgruppe für ein volles Programm gesorgt. Nach mehr als zwei Jahren Pandemie, in denen es eher ruhig im Schneckenhaus zugeht, soll nun wieder mehr passieren. Sowohl bestehende Mitglieder als auch potenzielle Neulinge sol-

len wieder an den Sport herangeführt werden. Dabei galt am Sonntag das Motto „mitmachen statt zugucken“. Schnupperkurse in Pilates, Hula-Hoop, Ballet, Indoor- & Outdoorcycling und vieles mehr wurde angeboten. Doch auch außerhalb des Sports gab's viel zu erleben. Durch Spenden der Mitglieder gab es eine prall gefüllte Ku-

chentheke, für Deftiges gab's Speisen vom Grill. Doch das Highlight des Tages sollten die Gäste sein. Aus Herscheid war der Bauernhof Bühner mit einem Stand voller Waren aus dem Hofladen vertreten, ebenso Gerlinde's Fashion mit einer großen Auswahl an modischen Kleidungsstücken. Wer etwas wagen wollte, ließ sich vor Ort, direkt

neben der Kuchentheke, eine neue Frisur verpassen. Dafür sorgte Friseur Giovanni Triolo mit seinem Team. Auch der gute Zweck kam nicht zu kurz. Vor dem Hintergrund des Kriegs in der Ukraine entschied sich der Verein, eine Spendenaktion zu starten. Die Schnecken freuten sich sehr, dass ihre Aktion so großen Anklang fand. TONYFOTOS: NECKE